

Erläuterungen:

Die SRS wurde vor mehr als 25 Jahren gegründet, um den kommunalen schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Verkehrsgebiet Rhein-Sieg zu fördern. Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, der Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln-Bonn. Auf den Teilbereich Betrieb ist bisher verzichtet worden, dieser wird von den drei in der Region tätigen kommunalen Schienenverkehrsunternehmen durchgeführt. Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation, muss aber noch so lange fortgeführt werden, bis die zuschusstechnische Bearbeitung einiger Genehmigungsverfahren abgeschlossen sein wird; dies wird noch einige Jahre andauern. Für die Zeit der Restabwicklung wird ein Aufsichtsrat nicht mehr für erforderlich angesehen, weshalb in Kürze eine (auch noch vom Kreistag zu beschließende) Satzungsänderung erfolgen wird, so dass es zukünftig keinen Aufsichtsrat mehr geben wird.

Vertreter des Kreises, die Mitgliedschaftsrechte in Organen, Beiräten oder Ausschüssen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen wahrnehmen, werden gemäß § 26 Abs. 5 KrO NRW vom Kreistag bestellt oder vorgeschlagen.

Nach den Regelungen im Gesellschaftsvertrag der SRS werden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung durch einen bestellten Vertreter vertreten.

Vertreterin des Rhein-Sieg-Kreises in der Gesellschafterversammlung war bisher gemäß Kreistagsbeschluss vom 13.12.2007 Frau Kreisdirektorin Annerose Heinze.

(Landrat)